



PFARRBLATT ALTENBERG

Pfarramtliche Mitteilungen - Ausgabe 2/2024



Herzliche Einladung zum

PFARRFEST

am Sonntag, 7. Juli 2024

Das Fest beginnt um 9:00 Uhr mit einer Festmesse

- danach laden wir zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank, Kaffee und Kuchen. Für Unterhaltung sorgt die Musikkapelle Altenberg, die auch schon die Messe gestaltet.

WORT DES SEELSORGEGEVANTWORTLICHEN

Liebe Altenbergerinnen und Altenberger,

moderne Soziologen kommen zu dem Schluss: „Je zersplitterter die Gesellschaft, je individualistischer die Lebensführung, desto stärker das Bedürfnis nach Gemeinschaft, nach einer echten und tragenden Verbindung zwischen Individuen.“ (vgl. Deutschlandfunk 19. Mai 2024) - Demzufolge müsste die Kirche, die Gemeinschaft der Glaubenden eigentlich deutlich an Bedeutung dazu gewinnen. Aber ist das wirklich der Fall?

Für mich stellt sich da die Frage: Was ist der Sinn und Mehrwert der Kirche, einer Pfarre für die Einzelperson in unserer modernen Welt?

In der Dreifaltigkeit Gottes haben wir ein Vorbild und Maßstab, wie so eine Gemeinschaft funktionieren könnte: sie ist von **Liebe und Wertschätzung zueinander** getragen, **gibt dem Einzelnen Raum**, verfolgt **gleiche Ziele und Interessen**, ist da, wenn man **Hilfe und Trost** in schwierigen Situationen braucht. Mein Anspruch an diese Gemeinschaft wäre, dass sie zu feiern versteht, dass sie furchtlos die

Probleme unserer Zeit anpackt, dass sie - für jede und jeden offen ist und dem hilft, der Hilfe braucht. Das ist das Ideal. Manchmal habe ich aber das Gefühl, dass wir weit davon entfernt sind.

Daher lade ich euch ein, ich bitte euch, dass wir gemeinsam versuchen - unsere konkrete Gemeinschaft der Pfarrgemeinde hier in Altenberg dieses Ideal Wirklichkeit werden zu lassen, uns ihm anzunähern, soweit uns das möglich ist. Das mit euch zu versuchen, darauf freue ich mich.

Wünsche euch allen einen schönen Sommer.



Euer Seelsorger Franz Pammlinger

OSTERKERZE

„Vergesst mir auf die Osterkerze nicht“, hat Kardinal König in sein Testament geschrieben. Sie war ihm wichtig als Symbol seines Glaubens an die Auferstehung.

Auch uns ist sie wichtig in unserer Pfarrgemeinde und in der Kirche. Sie zeigt uns den Sonntag als Tag der Auferstehung an, brennt bei jedem Begräbnis, brennt bei jeder Eucharistiefeyer in der Osterzeit und auch bei jeder Taufe. Im Taufritus wird die Flamme für die Taufkerze von der Osterkerze genommen, um die Zugehörigkeit zu Christus, dem Auferstandenen, sichtbar zu machen.

Wir haben in Altenberg das Glück, uns jedes Jahr neugierig auf die neue Osterkerze freuen zu dürfen. Jedes Jahr findet sich ein Spender und jedes Jahr

dürfen wir seit 20 Jahren Frau Iduna Deutsch bitten, ein Programm für die Osterkerze zu entwerfen, und jedes Jahr dürfen wir eine künstlerisch nach einem religiösen Thema gestaltete Osterkerze in den Gottesdiensten vor Augen haben - heuer lautet es: „**Du bist das Licht der Welt**“.

Begonnen hat diese Tradition mit einem Firmprojekt, das Frau Iduna Deutsch für die Firmung ihrer Tochter Magdalena geleitet hat.

Die Osterkerze hat nicht nur in der Kirche, sondern auch in unserem Pfarrbewusstsein einen festen Ort bekommen. Einzelpersonen, Ehepaare und Familien nehmen Gedenktage zum Anlass, die Osterkerze zu spenden. Die Kerze hat keine herkömmlichen Ausmaße, weil sie in den Osterständern passen, aber auch eine bestimmte Länge haben muss, damit sie das ganze Jahr über ansehnlich bleibt und nicht nach einigen Monaten nur ein kleiner Stumpfen ist.

Der Anblick der neuen Osterkerze am Ostersonntag in der Früh ist daher immer besonders eindrucksvoll, weil sie noch in ihrer vollen Länge auf dem schlanken Kerzenständer brennend die Bedeutung des Osterfestes unter-

streicht.

Auf Grund dieser Länge ist zusätzlich eine kleinere Osterkerze notwendig, und auch diese wird gespendet - heuer von den Mitgliedern unseres Seelsorgeteams.

Beide Kerzen stehen nach dem einen Jahr ihrer Verwendung in der Kirche den Spendern wieder zur Verfügung und werden privat bei persönlichen Anlässen angezündet.

Unser Glaube bekommt seine Nahrung nicht nur durch Worte, sondern auch durch Zeichen.

Die Osterkerze ist erfreulicherweise bei uns ein eindrucksvolles Zeichen des Glaubens geworden.

Pfarrer Hubert Puchberger



AUFERSTEHUNGSKAPELLE

Öffnungszeiten

1. Mai - 30. Sep. 2024:
8:30-19:00 Uhr



Rosenkranzgebet jeden Mittwoch um 18:00 Uhr bei der Auferstehungskapelle bei jeder Witterung



WORT DES PFARRERS

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!
Liebe Schwestern und Brüder!

Es ist nun ca. ein halbes Jahr her, dass die neue Pfarre Mühlviertel-Mitte gegründet wurde. Für mich ist das ein Grund zurückzublicken, was sich in diesem halben Jahr verändert hat. Man könnte ja manchmal meinen, dass dieses Dokument der Pfarrgründung doch keine praktischen Auswirkungen habe.

Installation des Vorstandes

Das erste wichtige Ereignis war sicherlich die Installation des neuen Pfarrvorstandes durch Bischof Manfred Scheuer am 28. Jänner in der neuen Pfarrkirche in Gallneukirchen. Bischof Manfred strich in seiner Predigt die Sendung der Kirche und damit auch der Pfarre heraus: Sorge zu tragen, dass mehr geliebt, gehofft und geglaubt wird in der Welt.

Seelsorgeteams

In den vergangenen Monaten nahmen schließlich auch in allen Pfarrgemeinden Seelsorgeteams ihre Arbeit auf und entlasteten damit die hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger in ihrer vielfältigen Arbeit. In einer Pfarrgemeinde, in der wir noch kein Seelsorgeteam beauftragen konnten, sind wir zuversichtlich, dass wir das im Herbst nachholen können.

Pastoralrat und Wirtschaftsrat

Die beiden Gremien des Pastoral- und Wirtschaftsrates haben sich konstituiert und jeweils auch schon eine erste "Arbeitssitzung" gehalten. Im

Wirtschaftsrat wurde das Budget für 2024 beschlossen. Im Pastoralrat haben wir darüber beraten, in welchen Bereichen eine zukünftige engere Zusammenarbeit sinnvoll und wertvoll ist.

Pastoralkonzept

In einer kleinen Redaktionsgruppe haben wir in den vergangenen Monaten am Pastoralkonzept gearbeitet. Derzeit wird das Konzept von den Pfarrgemeinderäten gelesen und beraten, bevor wir dann eine überarbeitete Version in der nächsten Sitzung des Pastoralrates zum Beschluss vorgehen können.

Newsletter

Ein wöchentlich erscheinender Newsletter - also gleichsam die Verlautbarungen der Pfarre - ist seit Beginn des Advents auf der Homepage abrufbar. Wer diesen Newsletter als Email im eigenen Postfach haben möchte, kann ihn entweder auf der Homepage oder per Mail an andreas.golatz@dioezese-linz.at bestellen.

Fastenimpuls

Während der Fastenzeit und der Ostersoktav gab es jeden Tag einen spirituellen Impuls zum Tag per WhatsApp. Am Ende haben mehr als 100 Personen aus ganz Mitteleuropa diese Impulse täglich bekommen. Natürlich plane ich schon eine Fortsetzung der Aktion für den Advent und die Weihnachtszeit.

Fastenpredigt "Shalom"

Während der Fastenzeit gab es aus aktuellem Anlass eine Predigtreihe zum Thema "Shalom". Diese Predigten sind auch in Buchform (Shalom -



Mehr als das Schweigen der Waffen) erschienen und können via Amazon bestellt werden.

Gründungsfest (SAVE THE DATE)

Nach dem Blick zurück, wollen wir unseren Blick aber auch auf die Zukunft richten. Dabei fällt mir natürlich sofort unser Gründungsfest am Samstag, 21. September, ab ca. 14 Uhr in Gallneukirchen ein. Derzeit arbeitet ein Vorbereitungsteam an einem genaueren Programm. Wir werden es selbstverständlich kommunizieren, sobald das Programm für dieses Fest steht.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Frauen und Männern bedanken, die in den vergangenen Monaten so tatkräftig mitgearbeitet haben, damit die neue Struktur eine Chance hat und wachsen kann. Euch allen ein ganz großes Dankeschön!!!

Außerdem wünsche ich am Ende allen einen schönen und erholsamen Sommer und allen, die in diesem Sommer eine Reise tun, eine gute Heimkehr.

*Schönen Urlaub!!
Andreas Golatz, Pfarrer*

**Pfarrgründungsfest
Pfarre Mühlviertel - Mitte**

FEST DER BEGEGNUNG

**Samstag, 21. September 2024
in Gallneukirchen
Beginn: 14:30 Uhr**

begegnen
Gottesdienst feiern
voneinander erfahren
ins Gespräch kommen
einander kennenlernen

Ob jung, junggeblieben oder alt
- ALLE sind herzlich willkommen!



GOTTESDIENSTE

während der Sommermonate Juli und August

Samstag: **19:00 Uhr Wort-Gottes-Feier**

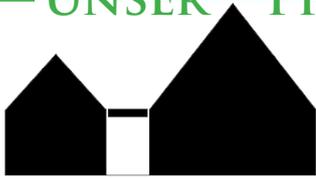
Sonntag: **09:00 Uhr Hl. Messe**

außer Pfarrer Puchberger befindet sich auf Urlaub, dann Wort-Gottes-Feier

Donnerstag: **08:00 Uhr Seniorenmesse** (grundsätzlich Hl. Messe, außer Urlaub Pfarrer Puchberger)

Aktuelle Informationen finden Sie auf dem Zettel „Pfarre Altenberg-Aktuell“ bzw. auf der Homepage.

UNSER PFARRHEIM SPRICHT:



„Es freut mich: von höherer Stelle wird meine Erneuerung genehmigt
- auch die Diözese unterstützt mich!
Auf geht's!“

Die Einreichplanung wurde in Abstimmung mit der Diözese abgeschlossen. Ende April genehmigte der diözesane Bauausschuss unser Pfarrheimprojekt.

Nächste Schritte sind:

- Die **Bauverhandlung**, um eine entsprechende Baugenehmigung zu erhalten.
- Parallel dazu wird an der **Statik** (Aufnahme vom Bestand) und am **Energieausweis** gearbeitet.

Am 25. April stellte der Architekt das Projekt Pfarrheimumbau sämtlichen Nutzern vor und es wurden Wünsche und Anregungen von den Planern aufgenommen.

Bei den Dorfabenden wurde dem Pfarrheimumbau auch ein großer Teil gewidmet - es wurde diskutiert und es konnten Anregungen und Wünsche gemacht werden.

Nach Vorliegen einer Baugenehmigung wird die technische Planung

und die Ausschreibung der einzelnen Gewerke gemacht.

Unser Ziel ist es, heuer im Spätherbst das Projekt soweit auf Schiene zu haben, dass wir **Anfang 2025 mit den Bauarbeiten beginnen können**.

Mit Sicherheit wird der Umbau eine große Herausforderung, aber mit vereinten Kräften werden wir ein tolles, neues Gebäude bekommen, welches den Menschen von Altenberg einen wertvollen Dienst leistet.

PS: Wir sind auf der Suche nach einem neuen Namen für unser Pfarrheim. Vorschläge können im Pfarrbüro bzw. direkt an das Fachteam Bauten und Finanzen gemacht werden.

Mit der Bitte um eure Unterstützung!
Das Fachteam Bauten und Finanzen
*Lotte Schinnerl, Gottfried Riener,
Klaus Riener, Katharina Hofer,
Martin Schwarz, Michaela Pichler,
Johann Hainzl*

PFARR-FLOHMARKT

Anlässlich der **Pfarrheimsanierung** findet am **19. und am 20. Oktober 2024** in der Tennishalle ein Pfarrflohmarkt statt.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem eingelegten Infoblatt dieser Pfarrblattausgabe oder der Pfarrhomepage.

Wir bedanken uns bei der Druckerei Haider, die unseren Flohmarkt mit einem Sonderpreis für die Druckkosten fürs Infoblatt unterstützt.

Wir freuen uns über zahlreiche Beteiligung!

ALTENBERGER PFARR FLOH- MARKT

**19. & 20.
Oktober**
Tennishalle

**Samstag:
07:00-16:00 Uhr**

**Sonntag:
08:00-13:00 Uhr**
Am Sonntag ab 12 Uhr Happy Hour
mit tollen Angeboten!

Für Verpflegung ist gesorgt!

Der Erlös wird für die Pfarrheimsanierung verwendet.



Veranstalter:
Pfarr(teil)gemeinde Altenberg und
Verein ZUKAL



-ERSTKOMMUNION 2024



Unter dem Motto „Jesus, Quelle meines Lebens“ feierten die Kinder der Gemeinde Altenberg heuer am 9. Mai 2024 zu Christi Himmelfahrt ihre Erstkommunion.

Das Wetter war an diesem Tag auf unserer Seite und so konnten die **21 Buben und 28 Mädchen** ihren feierlichen Einzug durch den Ort zur Kirche in vollen Zügen genießen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Musikkapelle Altenberg und die Feuerwehr für die Begleitung.

Nach wochenlanger guter Vorbereitung in den Gruppenstunden mit den insgesamt 21 Tischeltern und durch Frau Johanna Wirth-Bögl im Religionsunterricht empfangen die Kinder zum ersten Mal durch Pfarrer Dr. Hubert Puchberger, der die Messe gemeinsam mit unserem Seelsorgeverantwortlichen Franz Pamminer gehalten hat.

Die Erneuerung des Taufverspre-

chens gemeinsam mit den Taufpaten fand dieses Jahr schon im Zuge des Vorstellungsgottesdienstes am 17. März statt.

Die schön geschmückte Kirche war bis zum letzten Platz mit den Eltern der Kinder, den zahlreichen Familienmitgliedern und Taufpaten, den Lehrerinnen und der Frau Direktor der VS Altenberg gefüllt.

Wer keinen Platz mehr gefunden hat, konnte den Gottesdienst trotzdem auch mittels Livestream verfolgen.

Andrea Obermüller und Monika Aigner-Schöggel haben dafür gesorgt, dass alle Kinder trotz der sichtlichen Aufregung ihre zahlreichen Aufgaben, wie das Vorlesen der Texte und Bringen der Gaben, mit Bravour gemeistert haben.

Für die feierliche Atmosphäre während der Messe trug auch die musikalische Begleitung durch die engagierten Musiker im Presbyterium und an

der Orgel bei.

Nach dem Gottesdienst und dem gemeinsamen Auszug aller Erstkommunionkinder folgte das klassische Gruppenfoto durch den Altenberger Fotoclub auf der Kirchentreppe.

Dann durften die Kinder mit den Tischeltern im Pfarrheim das Fest bei einem kleinen Frühstück gemütlich ausklingen lassen und wurden vom Herrn Pfarrer mit einem gesegneten Holzkreuz beschenkt.

Wir Tischeltern möchten uns ganz herzlich beim Team der Pfarre Altenberg für die reibungslose Organisation der Elternabende, die vielfältige Unterstützung während der Vorbereitungszeit und die wunderschöne Messgestaltung bedanken.

Sie und viele andere zahlreiche Helfer haben dazu beigetragen, dass dieses Fest so gut gelingen konnte.

Nora Mohr und Tanja Katzmayer



CARITAS-HAUSSAMMLUNG HILFT

25 Haussammlerinnen und Haussammler haben in Altenberg von Mai bis Juni viele Kilometer für Oberösterreicher:innen in Not zurückgelegt. Leider ist es nicht mehr möglich, alle Haushalte direkt zu besuchen.

Falls Sie nicht angetroffen wurden und die Not in unserem Bundesland

etwas lindern können: in diesem Pfarrblatt liegt ein Zahlschein der Caritas-Haussammlung.

Die Caritas hilft mit dieser Haussammlung ausschließlich den Menschen in Oberösterreich. Weiters bleiben 10 % der gesammelten Summe in unserer Pfarre und können direkt vor

Ort eingesetzt werden. Das heißt: die Pfarre hilft direkt, wenn sie erfährt, wo es notwendig ist. Wir sagen im Namen der Caritas:

Vielen Dank! *Margaretha Wahlmüller
FT Sprengelbetreuung*

Caritas
& Du

**Not
sehen**

Haussammlung für
Menschen in Not in
Oberösterreich



FIRMUNG 20. MAI 2024

„Heiliger Geist, wir brauchen mehr von dir“

Unter diesem Motto wurde traditionell am Pfingstmontag die Firmung gefeiert.

Bei sommerlichen Temperaturen zogen **61 Firmlinge** mit ihren Paten in die bis zum letzten Platz gefüllte Kirche ein. Die herzliche Begrüßung durch die Firmkandidatin Selina kommentierte der Firmspender **Abt em. Martin Felhofer aus dem Stift Schlägl** mit den Worten: „Von Selina hier in Altenberg begrüßt zu werden, das passt perfekt, denn ihr Name bedeutet ‚die Himmlische‘“. Bei der Predigt sprach Abt Martin von der Dankbarkeit und vom Sinn des Patenamtes: **„Firmlinge brauchen Wegweiser, die ihnen den Weg zeigen und nicht versperren.“**

Eindrucksvoll mit Stab und Mitra spendete er danach das Sakrament der Firmung und fand dabei für jeden Firmling persönliche Worte. So wurde Florian gefragt, ob er den

ersten Gegner Österreichs bei der Fußball-EM kenne. Und Emma machte er einen Ausflug in die schöne Stadt Gurk schmackhaft, wo ihre Namenspatronin einst gelebt hatte.

Jeder Firmling erhielt auch noch eine Erinnerungskarte, die gleichzeitig als Ticket für eine Führung im Stift Schlägl gilt.

Am Ende des Firmfestes gab es von allen großen Applaus für die wertvolle Arbeit der Firmprojektbegleiter:innen und für die tolle, stimmungsvolle Musik unter der Leitung von Ludwig Stürmer.

Ich wünsche den Frischfirmten, dass der Heilige Geist viel Gutes in ihrem Leben bewirken möge und er ihnen stets als Kraftquelle und Wegweiser zur Seite steht.

Sigrid Mayr

„Vom Grashalm zur Milch und das ganze Drumherum“

Im Rahmen von „24 Stunden Bauernhof“ haben die Firmlinge einen kleinen Einblick in die Landwirtschaft erlebt und erfahren, was alles nötig ist, **um das wertvolle Lebensmittel Milch zu erhalten** - wieviel Arbeit dahintersteckt, aber auch wie wichtig diese Arbeit ist. Sie haben die Kühe auf der Weide besucht, sie gefüttert, gemolken und gestreichelt. Sie haben bei der Stallarbeit geholfen und erlebt, wie gut Heu riecht, wie gemütlich man darin liegen kann und wie wichtig gutes Futter für die Tiere ist. Es wurde aber auch gemeinsam gegessen und zusammen Zeit verbracht.

Beim Projekt ging es um Tierhaltung, Landschaftspflege und um einen respektvollen Umgang mit der Schöpfung.

Firmlinge: Felix Oggolder, Theo Eichhorn, Daniel Rabmer,
Emanuel Mehri, Florian Biberauer
Projektbegleiter: Peter Eichhorn, Sandra Resch



„Zu den Wurzeln der Kapellen“

Mit unserem Projekt wollten wir den Firmlingen die in Altenberg vorhandenen Kapellen zeigen und ihnen einen Einblick in die Geschichte und Hintergründe zur Entstehung vermitteln. Die einzelnen Standorte und deren Geschichten haben wir im Heimatbuch recherchiert und die Route auf 2 Teilstrecken mit jeweils ca. 18km aufgeteilt, wo wir mit einigen Besitzern gesprochen und wertvolle Informationen gesammelt haben. Bei der Kapelle angekommen, ermittelten die Kinder via GPS das nächste Ziel und wir erzählten den Firmlingen die jeweils vielfältige Geschichte rund um die Kapelle. Es wurden die vorbereiteten Kerzen mit selbstgestalteten Etiketten beklebt. Diese stellten wir bei jeder Kapelle auf und hielten den Moment mit einem Foto fest.

Um den Zusammenhalt in der Firmgruppe zu stärken und für einen guten Zweck erledigten wir gemeinsam kleinere Arbeiten rund um die Kapelle in Donach bei Familie Hammer.

Nach den Anstrengungen der Radfahrten und Arbeiten bei der Kapelle stärkten wir uns noch bei einem gemeinsamen Ausklang.

Firmlinge: Michael Penn, Paul Ofner, Lukas Rabmer,
Tim Weissengruber, Niklas Weilguni
Projektbegleiter: Markus Rabmer, Josef Ofner



In einer Gemeinschaft wird aus vielen ICHS ein WIR

Unter diesem Motto haben wir am Palmsonntag ein Pfarrcafé für die Pfarrgemeinschaft veranstaltet. Nach der Messe folgten viele unserem Aufruf und genossen Kaffee mit köstlichen Kuchen. Wir freuten uns auch sehr, dass die **Bewohner des Loidholdhofes** dabei waren. Unser Ziel war es, für sie Geldspenden zu sammeln, da neue Terrassenmöbel benötigen werden. Von der „Nikolaus Aktion“ Altenberg durften wir uns auch über eine großzügige Spende freuen.

WIR sagen stolz DANKE für 2.716,95 €, die wir persönlich an die Integrative Hofgemeinschaft in St. Martin überreicht haben. Bei einer schönen Hofführung mit den Bewohnern erlebten wir den Zusammenhalt, die Freundlichkeit, Offenheit und das Leben mit Tieren in der Gemeinschaft. Am Nachmittag ging es mit Begeisterung zum Bogenschießen. Das gegenseitige Aufeinanderachten und die sportliche Herausforderung hat uns in der Gruppe viel Spaß gemacht. Wir ließen unseren gemeinsamen Tag am Lagerfeuer ausklingen.

Firmlinge: Lea Mayr, Marina Weiherer, Lara Grünzweil, Ines Haas, Emma Manzenreiter, Ylvi Quirtmayr, Jasmin Voglsberger
Projektbegleiter: Sylvia Weiherer, Lisa Grabner



Firm-Volleys

Was für ein toller Tag! Wir organisierten mit unseren Firmlingen ein Charity Volleyball Turnier zugunsten der Rollenden Engel am 20. April in der Altenberger MS Turnhalle. Insgesamt 10 Teams gingen im Rahmen des Turniers an den Start. Für die rund 100 Besucher in der Halle gab es dabei nicht nur spannende und lustige Matches, sondern auch ein reichhaltiges Buffet für den guten Zweck. Während des Turniers besuchte uns der **Verein ROLLENDE ENGEL**. Obmann Florian Aichhorn informierte uns über die ehrenamtlichen Arbeiten und die zahlreichen Einsätze. Interessierte konnten sich auch die „rollende Intensivstation“ ansehen. Voller Freude und unter tosendem Applaus durften wir dem österreichischen Verein einen Spendenscheck über EUR 2.400,-- überreichen. Die Summe konnte durch den Verkauf von selbstgemachten Lebkuchenengeln, dem Reinerlös des Turniers und einer großzügigen Spende der Altenberger Nikolaus Aktion erreicht werden!

Wir möchten uns bei den spielenden Teams und den zahlreichen Besuchern für das Gelingen des Charity Turniers recht herzlich bedanken! Ebenfalls bedanken wir uns bei allen Firmen aus Altenberg und Umgebung, die uns mit ihren Sachspenden diesen Erfolg ermöglicht haben.

Firmlinge: Kathrin Hammer, Romy Altreiter, Flora Dietrich,
Paula Rosenthaler, Lena Gruber, Elisa Hehenberger, Elisabeth Schinnerl und Paul Schinnerl
Projektbegleiter: Bettina und Jochen Rosenthaler,
Ursula und Christian Hehenberger



„Arm und Reich - ein schmaler Grat“

Bei unserem Projekt setzten sich die Jugendlichen mit dem **Thema der Obdachlosigkeit und Armut** auseinander. Bei dem Besuch einer Redaktionssitzung der bekannten oberösterreichischen Straßenzeitung „Kupfermuckn“ bekamen wir alle einen kleinen Einblick in die Welt von armutsgefährdeten, wohnungs- oder obdachlosen Menschen. Nach der Redaktionssitzung machten wir eine „Gratwanderung durch das obdachlose Linz“. Diese Führungen können von Jedermann/Jederfrau gebucht werden. Dabei stellen sich ehemalige obdach- oder wohnungslose Menschen als Guides zur Verfügung und erzählen bei einem Spaziergang durch Linz von ihren Erfahrungen in dieser Szene. Wir erfuhren einiges über Notschlafstellen, Wärmestuben, Essensausgaben, usw. Uns wurde schnell klar, dass Obdachlosigkeit und Armut jeden/jede aus heiterem Himmel treffen kann. Als Abschluss schrieb die Projektgruppe selbst einen Artikel über die Erlebnisse und Eindrücke dieses Tages, welcher in einer der kommenden Ausgaben der „Kupfermuckn“ als Leserbrief erscheinen wird. Der Bericht ist auch auf der Homepage unserer Pfarre zu finden.



Firmlinge: Sarah Noska, Julia Penn, Karolin Koplinger, Katharina Mayr, Benjamin Weissengruber, Lukas Seyr, Andreas Purner, Peter Obermüller
Projektbegleiter: Christina Weissengruber und Johanna Seyr

122 - Bei jedem Einsatz dabei

In unserem Projekt betrachteten wir die **Leistung der Feuerwehrleute** näher. Neben der Rettung von Menschen aus jeglichen Lebenslagen erfuhren die Kinder auch den großen Zusammenhalt unter den Einsatzkräften. Als erstes besuchten wir die Berufsfeuerwehr in Linz, wo uns Einblicke in den Berufsalltag gezeigt wurden. Noch während uns die Geräte und Fahrzeuge erklärt wurden, kam auch schon ein Notruf rein und vier Feuerwehrleute rückten rasch zu einem Einsatz aus. Glücklicherweise handelte es sich nur um eine Tierrettung, denn auch für solche Einsätze ist die Feuerwehr zuständig. Bei einem weiteren Termin verbrachten wir Zeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberbairing, wo wir eine Fahrt mit dem Löschfahrzeug erleben durften und Läufe auf der Übungsbahn absolvierten. Den entstandenen Hunger stillten wir mit Grillen an der Feuerschale. Müde vom Tag verbrachten wir die Nacht in einem Schlaflager im Mannschaftsraum der Feuerwehr Oberbairing. Von beiden Einheiten, der freiwilligen und auch der beruflichen Feuerwehr, wurde uns immer der starke „Mannschaftsgeist“ mitgegeben.



Firmlinge: Samuel Reichetseder, Tobias Mayr, Marco Ziegler, Moritz Mayr-Gazov, Alexander Schwarz, Tobias Pranzl, Franziska Hammer
Projektbegleiter: Brigitte Schwarz, Gerlinde Pranzl, Harald Reichetseder

„may a funny play day!“ - übersetzt: „Mach einen lustigen Spieletag!“

Wir wollten **Menschen mit unserem Engagement und unserer Anwesenheit Freude bereiten** und eine lustige Zeit mit ihnen verbringen. Also pflanzten wir einen Spieletag und einen Ausflug auf den Pöstlingberg mit den **Bewohnern vom Betreubaren Wohnen in Altenberg**. Schon beim Überbringen der selbst gebastelten Einladungen spürten wir deren Interesse. Neben den Spieletischen richteten wir beim Spielenachmittag auch einen „Tratschtisch“ ein. Dabei erfuhren wir vieles von den Bewohnern, unter anderem, wie man sich früher ohne Handy verständigt hat - nämlich mit Briefen, ihren Lieblingsessen, schönsten Erlebnissen, vom schönsten Urlaub und von ihren diversen Hobbies (eines davon war shoppen). Sehr spannend waren auch die Berichte über ihre eigene Firmung und was noch so am Firmtag geschah. Weiters gab es Kaffee, Kuchen und Musik von Sophie am Akkordeon und Manuel am E-Piano. Wir besuchten die heilige Messe am Pöstlingberg, gingen „Zwergerlschnäuzen“ und fuhren mit der Grottenbahn. DANKE den Bewohnern vom Betreubaren Wohnen, dass ihr uns so toll aufgenommen, bei unserem Projekt mitgemacht habt und für eure Geschenke. Diese Tage mit euch werden uns ewig in schöner Erinnerung bleiben.



Firmlinge: Paula Schwarz, Sophie Lehner, Emilia Loparnik, Lena Hahn, Marlies Kastl, Leon Höller, Manuel Pichler, Mia Huemer, Sarah Gusner
Projektbegleiter: Bernhard Pichler, Martina Lehner

„Himmel & Höhe“ - ein Filmprojekt über das Leben einer jungen Ordensschwester

Wie lebt eine junge, moderne Ordensschwester heute? In einem spannenden Filmprojekt hat die Firmgruppe „Himmel & Höhe“ die 33-jährige Schwester Helena bei ihrer täglichen Arbeit im Ordensklinikum Linz Elisabethinen begleitet. Sie arbeitet dort als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und studiert zusätzlich Theologie.

Gestartet hat das ganze Projekt bei einem gemeinsamen Skiausflug mit Übernachtung auf der Wurzeralm. Hier haben die Firmlinge ihre Ideen zum Film besprochen und ausgearbeitet. Am 27. April war es dann schließlich so weit, die junge Ordensfrau hat uns bei der Pforte des Spitals in Empfang genommen. Bei einer privaten Führung haben wir aufregende Einblicke ins Klosterleben bekommen. So gibt es dort zum Beispiel ein Hallenbad und eine wunderschöne Krypta, die Ruhestätte der verstorbenen Mitschwester. Die Firmgruppe konnte sogar in den Wohntrakt des Ordens, wo sonst niemand hineindarf. Im Anschluss an den Kloster-Rundgang hatten die Firmlinge noch die Möglichkeit, ihre Interviewfragen an Sr. Helena zu stellen. Zum Beispiel: Warum sie dem Orden beigetreten ist, wie ihre Familie darauf reagiert hat und was ihr Plan-B gewesen wäre? Zum krönenden Abschluss ging es dann noch auf den Urfahrermarkt, denn Schwester Helena liebt es Autodrom und Geisterbahn zu fahren. Aus all diesen großartigen Aufnahmen ist ein sehr unterhaltsamer Kurzfilm geworden - „Himmel & Höhe“ so lebt eine junge und moderne Ordensfrau heute. DANKE Schwester Helena.

Firmlinge: Marie Hammer-Mozer, Ella Aichberger, Lena Pfarrhofer, Emma Dietrich, Valerie Mayr, Maja Bogner, Anna Jobst, Selina Furtner
Projektbegleiter: Gerald Pfarrhofer, Reinhard Aichberger, Sabine Aichberger und Sven Hammer-Mozer



Minis
ALTENBERG

ROM - WIR KOMMEN!

Wir möchten ganz herzlich

DANKE sagen: Unser Mini-Pfarrcafe mit Bastelmarkt als finanzielle Unterstützung für unsere Teilnahme bei der Internationalen Mini-Rom-Wallfahrt vom 28. Juli - 3. August 2024 war ein toller Erfolg.

Gemeinsam haben die Wallfahrer-Minis und deren Eltern gebastelt, gebacken, vorbereitet und schließlich am 17. März die schönen und leckeren Sachen verkauft. Es ist ein tolles Gefühl, wenn alle so zusammenarbeiten und es hat unsere Gemeinschaft gestärkt - schon bevor wir auf Reisen gehen.

Wir möchten uns bei **ALLEN** bedanken, die uns unterstützen. Besonders **DANKE** möchten wir der **Goldhau-**



ben- und Kopftuchgruppe Altenberg unter der Leitung von Barbara Witzmann sagen - sie überreichten uns in einem äußerst liebevoll gestaltetem Kuvert eine sehr großzügige Spende.

Eine Spende haben wir auch vom **Sozialkreis** bekommen - vielen lieben Dank!

Diese Spenden sind eine sichtbare Wertschätzung für die Arbeit der Ministranten, was uns ganz besonders freut!

ZWERGERLSCHNÄUZEN

Unser heuriger Mini-Ausflug führte uns am 8. Juni mit der Bahn auf den **Pöstlingberg**: wir besuchten die Wallfahrtskirche, wo wir eine Kerze angezündet und miteinander gesungen und gebetet haben, den Eisladen und natürlich die Grottenbahn.

Den Abschluss bildete ein leckeres Burger-Essen. Dieser Ausflug soll auch ein kleines Dankeschön an die Minis sein für ihren wichtigen **Dienst am Altar**.

Sigrid Schatz-Hainzl





Sommer, Sonne, Eis am Stiel

Zwischen den Regentagen blinzelt die Sonne immer öfter hinter den Wolken hervor. Wir verbringen viel Zeit im Garten und genießen die warme Jahreszeit. Die Kinder der Igelgruppe freuen sich schon ganz besonders auf den Sommer. Wir wollen mit Wasser pritscheln, Blumen pflücken, Tiere beobachten, barfuß durch die Wiese laufen und dazu noch ein leckeres Eis schlecken - denn das beschäftigt uns schon lange.

Immer wieder kommt das Thema „EIS“ auf: Aus unserem Magnetspiel bauen die Kinder Eis am Stiel und auch in der Puppenküche wird fleißig Eis gemacht, serviert und geschleckt. In den letzten Tagen haben wir viel Zeit damit verbracht, bei uns in der Igelgruppe einen Eisstand einzurichten. Es gibt Eis in der Tüte, Eis im Becher und Eis am Stiel. Alles was das Herz begehrt! Natürlich haben wir den Eisstand auch mit selbst gebasteltem Papier-Eis dekoriert. Im Morgenkreis singen wir gerne unser Eis-Lied und überlegen uns, welche Sorten wir am liebsten verspeisen. Wir greifen damit das Interesse der Kinder auf und beobachten ihre große Freude daran. Wenn unsere Bäuche vollgeschlagen sind, freuen wir uns auf das Toben im Garten bei Sonnenschein!

Anja Stadler



„1,2,3 - deine Kindergartenzeit ist bald vorbei“

Schulanfänger:in in der Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung zu sein, ist ein besonderer Abschnitt im Leben eines Kindes. Dabei geht es um den Übergang von der spielerischen Frühförderung zur strukturierten Schulbildung. Diese Phase ist geprägt von gezielter Vorbereitung, aber größtenteils findet Schulvorbereitung im alltäglichen Leben statt.

Bildungspartnerschaft Volksschule

- Die Direktorin der Volksschule Altenberg besucht im Herbst die Schulanfänger:innen und liest ihnen ein Bilderbuch vor, um erste Kontakte zu knüpfen.
- Im Frühling dürfen die Schulanfänger:innen die Schule besuchen und einen Vormittag dort miterleben.
- Am „Tag des Kinderliedes“ dürfen jedes Jahr Kindergartenruppen zur Schule gehen und den Volksschüler:innen einige Kinderlieder vorsingen. Auch die Schüler:innen haben immer ein paar Lieder im Gepäck. Ein gemeinsames Lied verbindet die beiden Institutionen.

Besondere Aktivitäten

- Die Schulanfänger:innen dürfen ins „Theater des Kindes“ fahren. Neben den beeindruckenden Schauspielkünsten ist auch immer die Busfahrt ein besonderes Highlight.
- Die Kinder feiern mit Liedern und Gedichten bei den Festlichkeiten der Pfarrgemeinde Altenberg zu Erntedank, am Palmsonntag und Fronleichnam mit.
- Ein besonderer Workshop war heuer „Quaxi im Seerosenteich“ zum Thema Mülltrennung.

Was bedeutet es, Schulanfänger:in zu sein?

Freundschaften knüpfen, Konflikte lösen, Verantwortung übernehmen, Vorbild sein, Regeln einhalten, sich in einer Gruppe zu rechtfinden, im Team arbeiten, Selbstwertgefühl steigern, ausdauernd sein bei spannenden, lustigen, als auch langweiligen Aufgaben, selbständig sein, Zeitmanagement, Aufgaben in einer gewissen Zeit erledigen, festgelegte Zeiten für verschiedene Aktivitäten, zB gezielte Schulvorbereitung: Förderung mathematischer und sprachlicher Fähigkeiten, feinmotorischer Fertigkeiten, soziale Fähigkeiten, ...

Die Kinder können sich also in einer behüteten Umgebung, mit Freude und Neugierde entfalten, weiterentwickeln und auf den bevorstehenden neuen Lebensabschnitt vorbereiten.

Personalwechsel in der Spatzengruppe

Marina Pixner hat sich dazu entschlossen, die Bildungs- und Betreuungseinrichtung Altenberg zu verlassen. Wir wünschen ihr auch auf diesem Weg alles Gute für ihren weiteren Lebensweg. Seit April 2024 verstärkt **Magdalena Fürst** unser Team. Als gruppenführende Pädagogin der Spatzengruppe hat sie sich ganz schnell bei uns eingelebt. Herzlich Willkommen!

Julia Luckeneder



2024 – das Jahr der Zeitschriften

MATSCH! - die Kinderzeitschrift ab 5 Jahren nimmt die Kinder auf eine Entdeckungsreise in die Natur mit - direkt vor der Haustür. Sie können selbständig Neues entdecken und mit Neugierde die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit erkunden.

Sie lernen spannende Dinge über Tiere und Pflanzen in der Umgebung, über Landwirtschaft und woher unser Essen kommt - mit einfachen Texten, Rätseln, Bastelideen und Experimenten, die zum Selbermachen einladen.

GEOLino - ist ein Wissensmagazin für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren. Überraschende, spannende und gut recherchierte Geschichten vermitteln Wissen auf altersgerechte Weise und mit Rätseln, Spielen und Experimenten kommt der Spaß auch nicht zu kurz. Es ist ein Erlebnismagazin für junge Entdecker:innen.



Gecko ist eine Bilderbuch-Zeitschrift für neugierige Kindergartenkinder ab 4 Jahren und für Grundschul Kinder. Jede Ausgabe ist voll mit neuen spannenden Geschichten zum Vorlesen und Selberlesen - und eigens für Gecko illustriert! Außerdem gibt es Wortspiele, Mitmachseiten, Buchtipps, ein Alltagsexperiment und vieles mehr.

Die Sommerlektüre

ist da - sie lädt zu gemütlichen Stunden im Liegestuhl oder der Hängematte ein.

Aktueller Buchtipp!

Vom Verlieren und Finden des Glücks:

Lucie liebt Worte und Menschen. Als ihr Leben durch einen Schicksalsschlag aus den Fugen gerät, verlässt sie Paris und zieht ins Haus ihrer Großeltern. Es ist ein großes, altes Haus, das sie schon bald mit Leben, frischem Butterkuchen und neuen Mitbewohnern füllt. Es wohnen dort der ewig mürrische Witwer Léonard, die psychisch fragile Buchhändlerin Vivianne und die junge Ausreißerin Camille. Um ihnen allen zu helfen, gründet Lucie eine kleine Bibliothek, einen Ort des Glücks. Doch wird es ihr gelingen, auch ihre eigenen Dämonen zum Schweigen zu bringen?

Der zauberhafte Roman aus Frankreich über ein Haus in der Bretagne, den Duft von Butterkuchen und die heilende Kraft von Büchern.



FERIEN-Angebot für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre:

LESEN (Bücher, Kinderzeitschriften): 6 Wochen gratis

SPIELEN (Brettspiele): 6 Wochen gratis

HÖREN (CDs, Tonies): 2 Wochen gratis

SEHEN (DVD-Kinderfilme): 1 Woche gratis

Um Kosten zu vermeiden bitten wir um rechtzeitige Rückgabe!



BIBLIÖTHEK
Erlesen und erleben in Altenberg

KINDERLITURGIE

In der **Kinderliturgiefeier am Karfreitag** stellten wir den Kreuzweg Jesu mithilfe von einfachen Zeichnungen auf einer großen Pinnwand dar, um das Gehörte auch sichtbar zu machen. Mit einem Symbol oder einer Handlung (zB einem kräftigen Händedruck als Zeichen für das gegenseitige Helfen) schlossen wir die jeweiligen Stationen ab. Die Kreuzverehrung mit Blumen ist in der Kinderliturgie eben-

falls ein wichtiger Bestandteil der Feier.

Die **Wortgottesfeier am Muttertag** wurde - wie schon lange Tradition ist - vom Jugendorchester musikalisch umrahmt.

In einem Gespräch zwischen einem Erzengel und Gott hörten wir auf humorvolle Weise von den vielfältigen Aufgaben und Eigenschaften einer Mutter.

tern kuschelten und einander segnen durften.

Wir vom Team der Kinderliturgie machen in den Sommerferien Pause und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst!



Euer KiLi-Team



Die Kinder durften symbolisch verschiedene Gegenstände vor den Altar bringen, um so zu unterstreichen, was eine Mutter als Seele der Familie alles leistet. Berührend war der abschließende „Kuschelsegen“, wo sich die Kinder an die El-



BLUMENSCHMUCK IN UNSERER KIRCHE

10 Damen - Rosi Baumgartner, Geli Lackinger, Maria Mayr, Berta Mayr, Marianne Pirngruber, Marianne Reichör, Greti Riener, Anni Schwarz, Aloisia Teplan und ich - wir küm-

mern uns das ganze Jahr ehrenamtlich um den Blumenschmuck in unserer Kirche, selbst die Blumen kommen fast immer aus unseren eigenen Gärten, aber auch von einigen privaten Spendern.

Unseren heurigen gemeinsamen Ausflug unternahmen wir am Mittwoch, 8. Mai, gemeinsam mit unserem Seelsorgeverantwortlichen Franz Pamminger und seiner Frau Heidi zum „Mielys Pfingstrosengarten“ in Buchkirchen bei Wels. Auf einer Schaufläche von 1 ha findet man etwa 450 verschiedene Staudenpfingstrosen und etwa 220 Sorten Strauchpfingstrosen, die einen herrlichen Duft verströmen.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen „Blumenschmückerinnen“ bedanken für den verlässlichen Einsatz im Dienst der Pfarre und danke allen Blumen- und Geldspendern!

Mathilde Hirtenlehner



OPFERLICHTSTÄNDER

Unser elektrischer Opferlichtständer ist um ein Ausstattungsdetail reicher geworden. Auf Anfrage und Bitte des Seelsorgeteams hat Herr Michael Witzmann für den Lichtständer eine klappbare Auflage für Mariengebete angefertigt, lackiert und montiert.



Seither liegen auf dieser neuen Auflage Gebetszettel zum Innehalten, Beten und Mitnehmen auf.

Das Seelsorgeteam bedankt sich sehr herzlich bei Michael Witzmann für seine handwerklich gelungene Arbeit!

SELBA steht für „Selbstständig und Aktiv“ und ist ein wissenschaftlich fundiertes, gezieltes, abwechslungsreiches und lustbetontes Trainingsprogramm für Menschen ab etwa 55 Jahren, das auf den **drei Säulen Gehirn, Bewegung und Alltagskompetenz** basiert.

In zwei SelbA-Gruppen trafen sich jeden zweiten Dienstag insgesamt 19 Frauen und Männer, um **in froher, netter Runde mit den unterschiedlichsten Denkaufgaben, Bewegungs- und Koordinationsübungen, Spielen, Tänzern und beim Singen** gemeinsam ihr Gehirn zu aktivieren und zu trainieren und dadurch ihre **physische und psychische Gesundheit** erhalten zu helfen.

Die SelbA-Gruppen sind derzeit in „Sommerpause“. Bei Interesse wird es auch ab September 2024 wieder eine zweite Trainingsgruppe im Pfarrheim Altenberg geben. (Voraussichtlich wieder dienstags von 15:30-17 Uhr). Wer Lust hat mitzumachen und für nähere Infos melden Sie sich bitte bei SelbA-Trainierin **Elisabeth Wallner**, Tel: 0650/6636401.

SelbA
SELBSTÄNDIG & AKTIV



Dank an Herbert Stoiber

„... da muss ich den Stoiber Herbert anrufen“, dieser Satz ist im Pfarrhof oft gefallen.

Wenn eine Glühlampe ausgebrannt ist, bei den Wasserhähnen etwas nicht in Ordnung war, die Heizkörper sich nicht geöffnet haben oder der Wasserdruck in der Heizung aus zunächst unerklärlichen Gründen gefallen war, wurde Herbert zur Hilfe



gerufen - und er war hilfsbereit zur Stelle, und zwar verlässlich. Auch wenn er nicht sofort kommen konnte, war Verlass da-

rauf, dass er nicht vergessen hatte. Herbert Stoiber war in der Schule der Nachfolger von Florian Viehböck, und als dieser aus gesundheitlichen Gründen seinen Dienst als Hausmeister im Pfarrhof und im Pfarrheim nicht mehr ausüben konnte, auch hier sein Nachfolger.

Auf Grund seines Umzuges nach Gallspach müssen wir von ihm Abschied nehmen, auch von seiner Mitwirkung im Kirchenchor und als Trompeten-Solist in der Kirche. Er wird uns sehr fehlen. **Ich danke ihm persönlich und im Namen unserer Pfarrgemeinde sehr herzlich für seine Dienste und wünsche ihm alles Gute für sei-**

ne neue - alte - Heimat.

Pfarrer Hubert Puchberger

Wir dürfen uns freuen und dankbar sein, dass **Johann Stoiber aus Kulm**, der schon seit ganz vielen Jahren diverse Tischlerarbeiten in der Pfarre erledigt, sich bereit erklärt hat, den Dienst von Herbert Stoiber bestmöglich fortzuführen.

DANKE Herbert für deinen wertvollen Dienst und danke auch an dich Hans im Namen des ganzen Pfarrteams!

Das Seelsorgeteam



„VOR DEN VORHANG GEHOLT“



Beim **Blickwinkel-Treffen** am 27.3.2024 wanderten wir über den Kreuzweg zur Marienstation hinterm Haus „Unterlehrmayr“. Unter dem Motto „Hl. Maria - Gottes Segen“ feierten wir eine Maiandacht für Frauen im Hinblick auf den nahenden Muttertag. Eine warme Suppe und lebhaftes Unterhaltungen machten den Abend bei Marianne noch sehr schön.

Am 16.5.2024 war die **Maiandacht** der kfb in der Kirche unter dem Motto „Gottesmutter Maria - Glaube-Hoffnung-Liebe“, die äußerst gut besucht war.

Die anschließende Jahreshauptversammlung im Pfarrheim begann mit dem Vortrag „Der Zauber der Natur - Von der



Natur auf den Tisch“. Die Referentin aus St. Veit, Gertrude Kutzbauer, informierte uns über die Muntermacher - Frühlings-Putzer-Pflanzen. Vogelmiere, Brennnessel, Giersch, Löwenzahn und andere zu Unrecht geringgeschätzte Wildkräuter wachsen ganz ohne Zutun, schmecken gut und sind dabei auch noch sehr gesund durch die vielen Inhaltsstoffe, wie Bitterstoffe, Vitamine, Mineralstoffe ... Deswegen sollten wir sie in unseren Speiseplan oft einbauen. Hippokrates sagte vor 2500 Jahren: Unsere Lebensmittel sollen unsere Heilmittel sein und unsere Heilmittel sollen unsere Lebensmittel sein. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung verkosteten wir einige Kräuter-Kostproben von der Referentin. Davor gab es noch wichtige Informationen der kfb und die Ehrung einiger Frauen (Theresia Hartl, Maria Riener, Katharina Schicho, Maria Spielauer und Marianne Winkler), die bereits 50 Jahre Mitglied der kfb

Altenberg sind. Danke für die langjährige Treue! Wir freuen uns auch immer wieder sehr über neue Mitglieder! Es war ein sehr gelungener Abend und wir durften uns über viele positive Rückmeldungen freuen.

Am 22.5.2024 startete die **Ganztages-Wallfahrt nach Thyrnau und Engelszell** mit einer schönen Morgenandacht im Bus. Nach der Messfeier in der Klosterkirche im Kloster Thyrnau konnten wir bei der Führung die beeindruckenden Kunstwerke aus der Paramentenstickerei bewundern. Den Nachmittag verbrachten wir im Kloster Engelszell und durften dort auch die Liköre und Bier verkosten und im Klosterladen stöbern. Nach der abschließenden Andacht ging's zu unserer abendlichen Einkehr in der „Hoamat“ in Haibach ob der Donau. Der wunderschöne Garten dort rund um das Restaurant war prächtig, da hätten wir es noch länger ausgehalten. Danke allen Mitfahrenden für den schönen gemeinsamen Tag! Es war auch sehr erfreulich, dass zwei Frauen aus Reichenau auf Einladung der Pfarre Mühlviertel-Mitte teilnahmen. In Reichenau gibt es schon einige Jahre keine kfb-Wallfahrt mehr - so beginnen wir uns zu vernetzen! Schön, dass sie sich auch bei uns wohlfühlten.



Bitte schon vormerken: Nächste kfb-Halbtageswallfahrt ist am 2. Oktober 2024.

Marianne Kernecker



NEUES VOM ZWERGERLBERG

Anfang Mai starteten wir mit einer **Waldspielgruppe** am Waldspielplatz.



Danke an Johannes Morawetz-Egger, der diesen wieder in Schuss gebracht hat und der Gemeinde Altenberg für die Nutzung.

Aktuell treffen sich mittwochs 9 Waldzwerge mit ihren Eltern, um den Wald und seine Umgebung zu erkunden. Zu Beginn der Spielgruppe wird gesungen und jede/r Waldzweig begrüßt. Danach wird der spannende und mit altersgerechten Materialien vorbereitete Waldplatz auf eigene Faust erkundet. Die Kinder können die Natur spielerisch entdecken und neue Erfahrungen sammeln. Die Waldspielgruppe wird mit einer kur-

zen Geschichte und einem Abschlusslied beendet.

Unsere nächsten Veranstaltungen:

03.07.2024 **Waldspielgruppe** (Start Block 2), 04.07.2024 **Babytreff „Mein Baby fängt zu essen an“**, 19.10.2024 **Papa-Kind-Frühstück**, 24.10.2024 **Vortrag „Hausmittel-Wickel“**

Alle Details zu den Veranstaltungen, Informationen und Anmeldungen gibt's auf unserer Homepage (www.zwergelberg.com).

*Euer Team vom „Zwergelberg“
Spiegeltreffpunkt Altenberg bei Linz*



KULTURVEREIN AKZENT

Der Kulturverein AKZENT feierte anlässlich seines 25 Jahr Jubiläums am 26.5. eine durch die Theatergruppe und Liederwerkstatt besonders gestaltete Festmesse in unserer Pfarrkirche. Pfarrer Hubert Puchberger betonte unter anderem, auch aufs Akzent Logo bezogen, dass Kirche/Glaube und Kultur eng zusammengehören und dass es auf die Akzente - die Töne, den Klang im Leben ankommt, die unser Leben bunt machen.

Wir wünschen dem Kulturverein AKZENT alles Gute zum Jubiläum, bedanken uns für die stets gute Zusammenarbeit in den vergangenen 25 Jahren und freuen uns auf viele weitere gute gemeinsame Jahre!

Alexandra Stoiber



DANKE ... an **Christine Hörezeder** und ihre zahlreichen Helferinnen und Helfer beim Kirchenputz!

DANKE ... allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die Friedhofspflege - allen voran **Aloisia und Peter Teplan!** Besonders bedanken möchten wir uns bei **Franz Hofbauer**, der seinen Dienst vor kurzem beendet hat. Herzlichen Dank für deine jahrelange wertvolle Arbeit Franz!

DANKE an **Maria Viehböck**, die täglich morgens die Kirche auf- und abends wieder zusperrt!

DANKE an **Gerhard Baumgartner**, der ein Ablagepult für die Vorbeter bei Totenwachen zum Aufstecken an die vordere Kirchenbank aus Holz gefertigt und gespendet hat!

DANKE ALLEN, die dazu beigetragen haben, dass wir so ein schönes Fronleichnamsfest feiern konnten!

DANKE an alle Besucher:innen, die bei den Dorfabenden des Seelsorgeteams waren, und mit ihren Fragen, Anregungen und Ideen einen guten und konstruktiven Input für unser Pfarrgemeindeleben geleistet haben!

Fotohinweise:
Karl Hammer - Seite 2
Fotoclub Altenberg - Seite 5 und 6
restliche Fotos: jeweilige Autoren, Gruppierungen oder Redaktionsteam

Mache eine Auszeit
und lass die Auszeit
dich machen:

Aus Zeit
wird **Kraft**.

Aus Zeit
wird **Ruhe**.

Aus Zeit
wird **Glück**.

Aus Zeit
wird **Erholung**.

Aus Zeit
wird **Miteinander**.

Aus Zeit
wird **Auszeit**.

Das ist doch
Aus-ge-zeit-net!

(C) Peter Schott
in pfarrbriefservice.de

F
R
Ö
H
L
I
C
H
E

A
U
S
Z
E
I
T



**Wir wünschen einen
schönen Sommer,
erholungsreiche Ferien
und den Landwirten
eine gute Ernte!**

Gottesdienstzeiten:

Di und Fr: 19:00 Uhr Abendmesse

Do: 8:00 Uhr Seniorenmesse

Sa: 19:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

normale So- u. Feiertage: 7:30 Uhr Frühmesse

9:30 Uhr Wort-Gottes-Feier



Impressum: Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion:
Pfarramt Altenberg, Schulstraße 2, 4203 Altenberg,
Tel.: 07230/7208, pfarre.altenberg@dioezese-linz.at,
www.dioezese-linz.at/altenberg

Verlags- und Herstellungsort: Altenberg

NACHRUF FÜR NATALIE PURNER

... ad Deum, qui laetificat iuventutem meam.

... diese lateinischen Worte sind wahrscheinlich noch einigen älteren Ministranten aus dem so genannten Stufengebet bekannt, das der Priester in der lateinischen Liturgie am Beginn der Eucharistiefeyer abwechselnd mit den Ministranten gesprochen hat.

„Zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf“, ist die deutsche Übersetzung dieses Satzes. Er stammt aus einem Psalm, in dem das Vertrauen auf Gott zum Ausdruck kommt, der in Treue zu den Seinen hält. Die Frage, die in diesem Psalm gestellt wird, lautet: Wo ist denn dein Gott? Die Antwort lautet schließlich: Vertrau auf Gott, ich darf Ihn wieder preisen; Er bleibt mein Heiland und mein Gott.

Natalie hat diese Worte wahrscheinlich nie gesprochen, aber sie war Ministrantin mit Leib und Seele, und die lateinische Fassung dieses Gebetes traf auf sie zu: ... zu Gott, der mich erfreut von Jugend auf. Natalie hatte Freude am Gottesdienst und am Leben der Pfarre. Sie war Mitglied des Pfarrgemeinderates und betreute die jüngeren Ministranten.

Ihre Krankheit und ihr Tod haben auch mich traurig gemacht. Sie selbst hat die Hoffnung nie verloren, auch wenn sich das Ziel der Hoffnung geändert hat:

„Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich führen zu deinem heiligen Berg und zu deiner Wohnung“, wird in diesem Psalm 43 gebetet. Wir hoffen für sie, dass sie dort bereits angelangt ist.

Pfarrer Hubert Puchberger

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

(Theodor Fontane)

Das wird uns oft passieren, wenn wir an Natalie zurückdenken, denn unser jüngstes PGR-Mitglied war ein wirklich sonniger Mensch

und eine große Bereicherung für unser PGR-Team. Auch während ihrer schweren Krankheit behielt sie sich diese Eigenschaft und wir können von ihrer Zuversicht, Hoffnung und ihrem Gottvertrauen auch in ganz schweren Phasen nur lernen.

Sie war ein Mensch der Natur - soweit es ihr möglich war, ging sie jeden Tag spazieren und wählte dabei auch oft den Weg zur Mariengrotte im Wald in Richtung Schloss Riedegg - gern auch in Begleitung.

Voll Vertrauen gehen wir den Weg zu dir unser Gott - voll Vertrauen bist du liebe Natalie diesen Weg gegangen.

Wie die Raupe zum Schmetterling war dein letztes Motto - wir dürfen glauben, dass du diese Freiheit und Pracht erlangt hast und leicht und verspielt wie ein Schmetterling deine neuen Wege ziehst.

Alexandra Stoiber



Natalie war ein wichtiger und schöner Teil unserer Ministrantengemeinschaft.

Nach ihrer Erstkommunion 2010 wurde Natalie Ministrantin in unserer Pfarre. Ihren Dienst am Altar machte sie sehr gerne und mit 11 „Dienst-

jahren“ auch viel länger als andere. Sie gab ihre Begeisterung am Ministrieren auch an ihre jüngeren Geschwister weiter. Als sie im Herbst 2021 den aktiven Ministrantendienst beendete, blieb sie uns als Mini-

Leiterin erhalten.

Sie half mit, wo sie gebraucht wurde: durch ihre Erfahrung als Ministrantin konnte sie einige wertvolle Tipps anderen Minis weitergeben - beim Üben und auch während der Messfeiern.

Natalie hatte Einfühlungsvermögen und am Mini-Lager auch besonders viel Geduld, wenn es um Kinder mit „Heimweh“ ging.

Liebe Natalie, es war eine besondere Freude, dich bei uns zu haben. Danke für dein Lachen, dein Engagement, dein fröhliches Wesen und dein offenes Herz für uns alle.



Sigrid Schatz-Hainzl

TERMINE

Samstag, 29. Juni		Pfarrausflug - Granitdorf Plöcking
Samstag/Sonntag, 29./30. Juni		Sammlung Peterspfenning und Priesterstudenten
Sonntag, 30. Juni	09:30	Messe mit Ottenschläger Wallfahrer:innen
Freitag, 5. Juli	07:50	Schulschluss Wort-Gottes-Feier - Mittelschule
	08:40	Schulschluss Wort-Gottes-Feier - Volksschule
Sonntag, 7. Juli	09:00	Eucharistiefeyer mit anschl. Pfarrfest
Donnerstag, 11. - 14. Juli		Ministrantenlager in Klaffer
Samstag, 13. Juli	18:00	Fatima Kreuzweg, Beginn: 1. Station in Weitrag
Mitwoch, 17. Juli	19:00	Blickwinkel-Treffen im Pfarrheim
Samstag/Sonntag, 20./21. Juli		Sammlung Christophorus-Aktion
Sonntag, 28. Juli	09:00	Eucharistiefeyer in der Kirche
	10:00	Feldmesse Landjugend in Preisling
Sonntag, 28. Juli - 3. August		Ministrantenwallfahrt Rom
Montag, 29. Juli	18:00	Kreuzweg zum Schutz des Lebens, Beginn: 1. Station in Weitrag
Dienstag, 13. August	18:00	Fatima Kreuzweg, Beginn: 1. Station in Weitrag

TERMINE

Donnerstag, 15. August	09:00	Hl. Messe zum Fest Mariä Himmelfahrt
Montag, 26. August	18:00	Kreuzweg zum Schutz des Lebens, Beginn: 1. Station in Weitrag
Sonntag, 1. September		Bergmesse beim großen Pyhrgas - 60 Jahre Gipfelkreuzsetzung
Dienstag, 3. September		Seniorenwallfahrt - Sonntagberg
Samstag, 7. September		Ersatztermin: Bergmesse beim großen Pyhrgas
Montag, 9. September	09:00	Kindersegnung der Schulanfänger
Dienstag, 10. September	07:50 08:45	Wort-Gottes-Feier - Mittelschule Wort-Gottes-Feier - Volksschule
Dienstag, 13. September	18:00	Fatima Kreuzweg, Beginn: 1. Station in Weitrag
Sonntag, 15. September	19:00	Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt Meditationsabend
Dienstag, 17. September	19:30	Wir Gemeinsam im Pfarrsaal
Mittwoch, 18. September	19:00	Blickwinkel-Treffen im Pfarrheim
Samstag, 21. September	14:30	Pfarrgründungsfest in Gallneukirchen
Mittwoch, 25. September	19:00	PGR-Sitzung
Sonntag, 29. September	09:00	Erntedankfest
Montag, 30. September	18.00	Kreuzweg zum Schutz des Lebens, Beginn: 1. Station in Weitrag
Mittwoch, 2. Oktober	13:00	Halbtageswallfahrt kfb
Samstag, 5. Oktober	08:00-12:00	Anlieferung Flohmarkt
Sonntag, 6. Oktober	09:30	Gemeindeseniorentag
Dienstag, 8. Oktober	13:30	Seniorenachmittag im Pfarrsaal
Freitag, 11. Oktober	13:00-17:00	Anlieferung Flohmarkt
Samstag, 12. Oktober	08:00-12:00	Anlieferung Flohmarkt
Sonntag, 13. Oktober	18:00	Fatima Kreuzweg, Beginn: 1. Station in Weitrag
Dienstag, 15. Oktober	19:00	Vortrag kbw
Donnerstag, 17. Oktober		Verteilung des neuen Pfarrblattes
Samstag/Sonntag, 19./20. Oktober		Pfarrflohmarkt
		Sammlung Weltmission
Sonntag, 20. Oktober		Fußwallfahrt nach Riedegg



TAUFEN:

- 10.03.: Moritz Mühlberger, Kitzelsbach
 31.03.: Otto Neubauer, Reichenauer Str.
 06.04.: Mattheo Gabriel Struger, Eschen
 21.04.: Moritz Mursch-Edlmayr,
 Seitlingerweg
 28.04.: Leonie Derntl, St. Georgen
 12.05.: Raphael Langthaler, Nieder-
 bairinger Str.
 18.05.: Sophie Kernecker, Hochleithenweg
 19.05.: Lukas Kaineder, Reichenauer Str.
 20.05.: Jakob Hofer, Sonnenstraße
 01.06.: Livia Moser, Kulm
 09.06.: Leonie Hauser, Linz
 16.06.: Lea Scheibenreif, Niederbairing



HOCHZEITEN:

- 25.05.: Katharina und Rudolf Punzenberger,
 Oberbairing
 01.06.: Birgit und Franz Derflinger, Linz
 08.06.: Sabrina und Daniel Diewald, Engerwitzdorf
 22.06.: Julia und Manuel Landl, Oberweitrag



STERBEFÄLLE:

- 22.02.: Herbert Herzog, Lerchenweg, im 92. Lbj.
 24.02.: Karl Mühlberger, Magdalenastr., im 87. Lbj.
 03.03.: Eleonore Mayerhofer, Bergweg, im 90. Lbj.
 09.03.: Natalie Purner, Unterweitrag, im 24. Lbj.
 22.03.: Josef Tandlinger, Unterweitrag, im 86. Lbj.
 30.03.: Margarethe Stifinger, Pinsdorf, im 72. Lbj.
 25.04.: Anna Landl, Würschendorf, im 88. Lbj.
 05.05.: Johann Schicho, Linzer Straße, im 82. Lbj.
 18.05.: Gerta Lehner, Linzer Straße, im 85. Lbj.
 18.05.: Leopold Deimel, Reichenauer Str., im 84. Lbj.